



Freiheit digital.
Die Zehn Gebote
in Zeiten des
digitalen Wandels

(1)

Veranstaltung zum Zweiten Gebot am 17. Mai 2021



Zweites Gebot: Digitale Bilderwelten

Das digitale Zeitalter ist ein Zeitalter der (bewegten) Bilder, sie sind allgegenwärtig und aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken. Rund um Social Media Plattformen, die dem Teilen von Bildern dienen, wie Instagram,

Snapchat oder TikTok, sind ganze Industriezweige inklusive Bildbearbeitung entstanden. Die Aufmerksamkeitslogik durch Likes und Clicks führt zu einer Normierung der Selbstinszenierungen. Dem steht diametral die Logik der geschenkten Freiheit des Bilderverbots aus dem Dekalog entgegen: Sie soll von gesellschaftlichen Normen gelingenden Lebens, Perfektionsansprüchen und einer schon zwanghaften Selbstoptimierung entlasten. Es gilt, sich und andere nicht mit messendem, bewertendem, priorisierendem Blick wahrzunehmen, auch wenn (digitale) technische Funktionen wie liken, folgen usw. fest eingeübt sind. Positiv gewendet können gerade digitale Selbstportraits, sog. Selfies, zum Reflexionsinstrument der Wahrnehmung und Deutung werden und eignen sich in ihrer Verwendung als Kommunikationsmittel zur Auseinandersetzung mit anthropologischen und ethischen Fragestellungen.

Die Veranstaltung zum Zweiten Gebot findet

am Montag, dem 17. Mai 2021, von 12.00 bis 13.00 Uhr

statt. Es wirken mit:

- Professor Dr. Ilona **Nord**, Inhaberin des Lehrstuhls für Evangelische Theologie II am Institut für Evangelische Theologie, Religionspädagogik und kulturwissenschaftliche Religionsforschung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Klaus Motoki **Tonn**, Geschäftsführer der Lumen GmbH, Hannover
- Moderation: Dr. Katrin S. **Kürzinger**, Studienleiterin Themenbereich Transformation von Arbeit und Wirtschaft an der Evangelischen Akademie im Rheinland, und Pfarrer Peter **Lysy**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Ev.-Luth. Kirche in Bayern und Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern
- Geistlicher Abschluß: Pastorin Dr. Christina **Ernst**, Persönliche Referentin der Präses und des Präsidiums der Synode der EKD